

Bundeheer in der Kritik 25.11.2019 ZIB 2

<https://tvthek.orf.at/profile/ZIB-2/1211/ZIB-2/14033114> (bis 1.12. abrufbar)

VM Starlinger fordert am WE erneut mehr Geld für das BH
Milizvertreter Michael Schaffer hält dagegen, er sagt ohne grundlegende Strukturreform würde noch mehr Geld im Heer verbrannt, sagt Schaffer. Die Aussage ist brisant, denn Schaffer berät die ÖVP bei den laufenden Koalitionsverhandlungen als Experte.

Bericht: Harald Jungreuthmayer / Mitarbeit: Thomas Gonaus

VM Starlinger fordert mehr Geld für das BH und eine Verlängerung des Wehrdienstes von 6 auf 8 Monate, wobei die letzten beiden Monate als Übungen abzuleisten wären

In ZIB1, 24.10.19 sagt er u.a. „zum Zeitpunkt, wo die Mannschaften fertig sind, schicken wir sie nach Hause; für den Einsatz bedeutet das aber ein nicht einsatzbereites BH“. Zur Meinung der Politik, die die unpopuläre Verlängerung ablehnt, sagt er „das ist verantwortungslos und moralisch nicht vertretbar“

Michael Schaffer, Präsident der Bundesvereinigung der Milizverbände, unterstützt die Forderungen Starlingers grundsätzlich, aber er sagt: „Wir warnen davor, das ohne umfassende Strukturänderung zu machen. Wir finden das BH vor als massives Systemversagen durch die Politik und die militärische Führung, denn es ist das BH nicht mehr für die Landesverteidigung da. Das Heer wird immer mehr zum Selbstzweck und Sachverwalter, obwohl die Verfassung ein Milizheer vorgibt, haben wir ein viel zu großes beamtetes Präsenzheer, das 70% Personalkosten verschlingt

Vergleich AT / EU: Verteidigungsausgaben

Österreich: Personalkosten 70% / Betrieb & Infrastruktur 20% / Investitionen 10%

EU-Schnitt: Personalkosten 52% / Betrieb & Infrastruktur 28% / Investitionen 20%

Vergleich Berufssoldaten AT / CH

Offiziere & UO zu einfachen Soldaten: AT 8 : 2 / CH 3 : 7

Die Schweiz lebt das **Milizsystem** tatsächlich. Österreich hat dagegen ein Mischsystem aus einem kaum einsatzfähigen Berufs/Präsenzheer und aus einem ausgehöhlten Milizsystem. Schaffer fordert einen Paradigmenwechsel: „Ein kleines Präsenzheer und ein großes Einsatzheer. Das Einsatzheer ist ein Bedarfsheer, nämlich Milizkräfte, ähnlich wie die FFF, die kommen nur, wenn man sie braucht. Und das Präsenzheer hat wesentlich kleiner zu sein, ist sozusagen die Infrastruktur und stellt sicher, dass das Einsatzheer zum Einsatz kommen kann.“ Wie in der Schweiz und Finnland, wo im Ernstfall 3 bis 5mal so viele Soldaten mobilisiert werden könnten wie in Österreich.

Starlingers Forderung nach 6 Monate Grundwehrdienst plus 2 Monate Übungen sei politisch nicht durchzusetzen, so Schaffer. Er plädiert für 4 + 2 Monate.

(Transkription 27.11.19 gk) + pdf mit Grafiken / Vergleichen

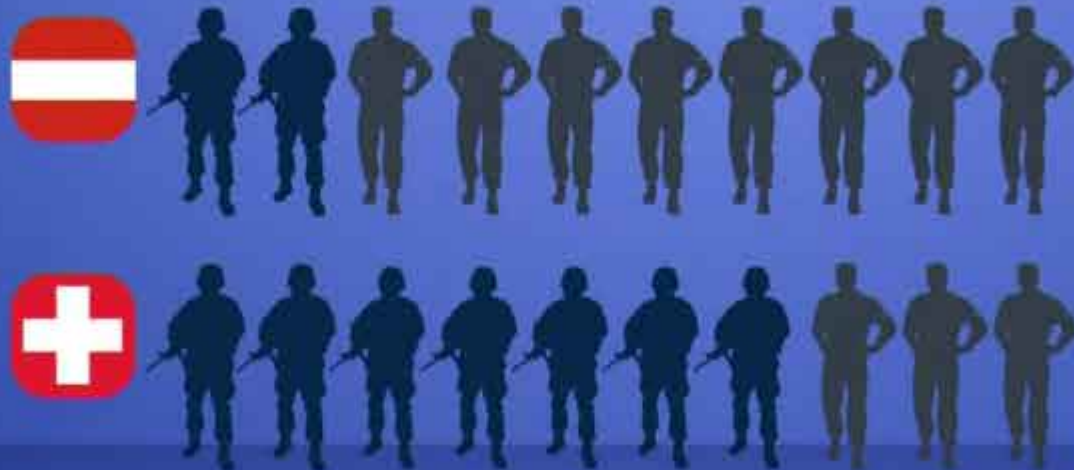
VERTEILUNG VERTEIDIGUNGS-AUSGABEN

VERGLEICH ÖSTERREICH - EU

**52%** Personal **70%****28%** Betrieb & Infrastruktur **20%****20%** Investitionen **10%**

BUNDESHEER - BERUFSSOLDATEN

STAND OKTOBER 2019



ZIB

MICHAEL SCHAFFER

Präsident der Milizverbände

ORF